



Verfilmung von Archivgut

Sachgebiet Verfilmung

Von den restaurierten Archivalien werden im Sachgebiet Verfilmung Mikrofilme erstellt. Außer Schrittschaltkameras steht auch eine Spezialekamera zur Verfügung, die Originale bis zu einer Größe von 4-fach DIN A0 fotografieren kann, also auch großformatige Archivalien wie Karten und Pläne. Die Mikrofilm- und Makrofiche-Aufnahmen sind so gut, dass in der Regel kein Informationsverlust gegenüber der Benutzung des Originals besteht. Außerdem sind die Filme, die für diese Aufnahmen benutzt werden, bei Lagerung in klimatisierten Spezialmagazinen bis zu 1000 Jahre (in Farbe etwa 500 Jahre) lagerungsbeständig.

Sachgebiet Audiovisuelle Medien

Das Archivzentrum Hubertusburg beherbergt neben der ZERAB auch das Sachgebiet Audiovisuelle Medien, das Kinofilm-Materialien aller Formate, Video- und Tonaufnahmen archiviert. Es ist 1997 durch Übergang der kommunalen Leipziger Medienwerkstatt zum Staatsarchiv Leipzig begründet worden. Mit der Verlegung der studioteknischen Ausrüstungen in das Archivzentrum Hubertusburg wird die Klimatisierung der empfindlichen audiovisuellen Materialien weiter differenziert und damit die Erhaltung der Bestände verbessert. Das audiovisuelle Archivgut ist in Form von Benutzerkopien im Staatsarchiv Chemnitz, im Hauptstaatsarchiv Dresden, im Bergarchiv Freiberg und im Staatsarchiv Leipzig zugänglich.



Anfahrtsweg

Das Archivzentrum ist in einem Seitenflügel des Schlosses Hubertusburg untergebracht und mit dem PKW über die A14, Abfahrt Mutzschen, zu erreichen. Von dort sind es sieben Kilometer bis zum Ortseingang Wermsdorf. Nach dem Ortsschild biegt man nach rechts ab und erreicht das Archivzentrum nach etwa einem Kilometer. An öffentlichen Verkehrsverbindungen stehen die Buslinien 630 und 801 bis zur Haltestelle Wermsdorf Hirschplatz bereit.

Kontaktmöglichkeiten

Anschrift:

Sächsisches Staatsarchiv
Archivzentrum Hubertusburg
Hubertusburg Gebäude 71-79
04779 Wermsdorf

Telefon: 034364 881-100

Telefax: 034364 881-112

Internet: www.archiv.sachsen.de

E-Mail: poststelle-w@sta.smi.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.



Herausgeber:

Sächsisches Staatsarchiv,
Wilhelm-Buck-Str. 4,
01097 Dresden
Telefon: +49 351 564-3740
Telefax: +49 351 564-3739
E-Mail: poststelle@sta.smi.sachsen.de

Redaktion:

Dr. Jörg Ludwig

Satz und Druck:

MEDIENHAUS Lißner OHG

Redaktionsschluss:

Juli 2010

Bezug:

Sächsisches Staatsarchiv

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Archivzentrum Hubertusburg





Restaurierung von Archivgut

Aufgaben des Sächsischen Staatsarchivs

Gedächtnis des Freistaates

Das Sächsische Staatsarchiv ist das Gedächtnis des Freistaates Sachsen. Mit mehr als 100.000 Metern Akten, 60.000 Urkunden, 700.000 Karten und Plänen, über 1,4 Millionen Fotos, tausenden Filmen und Tonträgern sowie anderen Archivalien dokumentiert es in Schrift und Bild mehr als tausend Jahre sächsischer, deutscher und europäischer Geschichte, macht staatliches Handeln nachträglich transparent und dient so der Demokratie. Es umfasst die Abteilungen: Zentrale Aufgaben, Grundsatz (mit Archivzentrum Hubertusburg), Hauptstaatsarchiv Dresden (mit Staatsfilialarchiv Bautzen), Staatsarchiv Leipzig, Staatsarchiv Chemnitz und Bergarchiv Freiberg.

Auswahl treffen

Dieses Archivgut wird durch Unterlagen ergänzt, die jährlich in den Behörden und Gerichten des Freistaates entstehen und aus denen das Staatsarchiv nach fachlichen Kriterien jene auswählt, denen ein dauerhafter Wert für Verwaltung und Justiz, für Bürger und Wissenschaft zukommt. Das Staatsarchiv übernimmt auch archivwürdige Unterlagen nichtstaatlicher Herkunft, z. B. Nachlässe bedeutender Persönlichkeiten.



Papiernassbehandlungsanlage

Quellen erschließen

Damit die Bestände des Staatsarchivs von den Nutzern für ihre Forschungszwecke ausgewertet werden können, werden sie im Staatsarchiv nach ihrer Herkunft (Provenienz) geordnet und verzeichnet. Für Recherchezwecke stehen Findmittel in Form von Beständeübersichten, Findbüchern und Datenbanken zur Verfügung, zunehmend auch im Internet.

Kulturgut erhalten

Um das Archivgut auch künftigen Generationen zu erhalten, muss es konserviert und restauriert werden. Besonders bedeutende und häufig genutzte Archivalien werden zu ihrem Schutz verfilmt. Eine neue Herausforderung stellt die Archivierung und Erhaltung elektronischer Unterlagen dar.

Wissen publizieren

Durch wissenschaftliche Publikationen, Ausstellungen und Vorträge leistet das Sächsische Staatsarchiv einen wichtigen Beitrag zur landesgeschichtlichen Forschung und zur historisch-politischen Bildungsarbeit. Durch die Arbeit von Archivpädagogen wird die Vermittlung historischer Kompetenzen im Geschichtsunterricht unterstützt und das Archiv als außerschulischer Lernort genutzt.



Papierbehandlungsanlage mit Gefriertrocknung

Aufgaben der ZErAB

Das Archivzentrum Hubertusburg ist Referat 13 der Abteilung 1 Zentrale Aufgaben, Grundsatz des Staatsarchivs. Im Archivzentrum Hubertusburg hat die Zentralwerkstatt zur Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut (ZErAB) die Aufgabe, große Mengen geschädigten Archivguts bis zur weiteren Bearbeitung zu sichern, konservatorisch und restauratorisch zu bearbeiten sowie durch die Anfertigung von Schutz- oder Sicherungsmedien und die Verwahrung dieser Medien in den Sondermagazinen dauerhaft zu erhalten. Darüber hinaus koordiniert und priorisiert die ZErAB die Bestandserhaltungsmaßnahmen des Staatsarchivs und stimmt sie mit denen des Bundes und der Länder ab.

Sachgebiet Restaurierung und Konservierung

Herzstück des Sachgebiets Restaurierung und Konservierung ist eine Maschine, in der vom Zerfall bedrohtes Archivgut gewaschen wird. Dadurch kann der den Zerfallsprozess rapide beschleunigende Säureanteil aus dem Papier entfernt werden. Durch ein Leimbad erhält das Papier seine ursprüngliche Festigkeit zurück; vorher werden Risse durch ein dünnes Seidenpapier geschlossen und fehlende Ecken und Kanten ergänzt.

Mit der Einrichtung der ZErAB hat der Freistaat Sachsen auch Konsequenzen aus der großen Flut des Jahres 2002 gezogen. Hochwassergeschädigtes Archivgut lässt sich weitaus besser zwischenlagern und restaurieren, wenn die nassen Unterlagen sofort nach ihrer Bergung bei tiefen Temperaturen eingefroren werden. Anschließend müssen die Archivalien aufgetaut werden, ohne dass sie



Magazinträume

dabei nass werden (Gefriertrocknung). Zu diesem Zweck stehen der ZErAB Spezialgeräte zur Verfügung. Weiterhin gibt es Spezial-einrichtungen zur Restaurierung von Siegeln und Materialien aus Holz, Leder und Pergament sowie zum Färben von Leder und Papier.



Sachgebiet audiovisuelle Medien